

Der „eiserne Vorhang“ - die Wende - 20 Jahre danach

29. April bis 13. September 2009



Fotos aus der Sonderausstellung
"Reisen im Niemandsland" von Kurt Kaindl

Der Eiserne Vorhang war neben einer geografischen Trennlinie vor allem auch eine **ideologische Grenze** und ist dies für manche bis heute geblieben. Junge Menschen hingegen haben oft kaum eine Vorstellung von der Bedeutung dieser Grenze und vor allem vom großen **Einfluss ihres Verschwindens** auf die **Entwicklung zu einem neuen Europa**.

Der **Fotograf Kurt Kaindl** folgte dem Eisernen Vorhang von Lübeck bis Triest und machte Fotos von Menschen, die sich ins „Niemandsland“ zurückgezogen haben. Er hielt zerstörte Dörfer, Landschaften und Gedenkstätten mit seiner Kamera fest und dokumentierte Initiativen, die sich um die beidseitige Verständigung bemühen.

Die Schau **„Aus Nachbarn werden Freunde“** berichtet über Jugendkontakte in Mitteleuropa nach 1989. Im Mittelpunkt stehen Jugendaustauschprojekte im schulischen, außerschulischen sowie universitären Bereich zwischen Österreich und den Ländern Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Lebendig werden Eindrücke und Erfahrungen von ZeitzeugInnen in Erinnerung gerufen, sowie ein kurzer Überblick über die Ereignisse von 1989 gegeben.

Das **Vermittlungsprogramm** für Jugendliche verbindet die beiden Ausstellungen. Auf einem gemeinsamen Rundgang geben die Fotos von Kurt Kaindl einen Einblick in die heutige Situation im „Niemandsland“. Die Projektberichte sollen zeigen, an welchen positiven Entwicklungen in den Ost-West-Beziehungen Jugendliche beteiligt waren.

BITTE WÄHLEN SIE AUS:

- Nur Rundgang (1 h)
- Rundgang mit Workshop (Biografiearbeit für Collagen, 2 h)

Termine: Dienstag bis Freitag

Zeit: 09:00 bis 17:00

Dauer: ca. 90 Minuten

Ort: Volkskundemuseum,
1080 Wien, Laudong. 15 - 19
(erreichbar mit den Linien U2,
43, 44, 13A, 5, 33)

Kosten: € 3,00 pro SchülerIn
(mit Workshop € 4,50)

(2 Begleitpersonen haben freien Eintritt,
unter 10 TeilnehmerInnen
Gruppenpauschale von 30.- bzw. 45.- €)
Ein Pausenraum ist vorhanden.



Anmeldung und Information unter
Tel.: 01/406 89 05/26,

sollte sich niemand persönlich melden,
sprechen Sie bitte Namen und
Telefonnummer auf Tonband, Sie werden
verlässlich zurück gerufen!

Oder per Email:

kulturvermittlung@volkskundemuseum.at